

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

Freitag den 9. September 1870.

(319—3) Nr. 5077. **Kundmachung.**

Bei dem k. k. Landesgerichte in Klagenfurt ist die systemisirte Stelle eines Oberlandesgerichts-Rathes mit dem Gehalte jährlicher 2625 fl. in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 20. September 1870 bei dem gefertigten Präsidium einzubringen. Graz, 3. September 1870.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(321b—3) Nr. 733.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laibach ist eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl.

und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse pr. 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 22. September 1870

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu der angesuchten Stelle, insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift gehörig nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des k. k. Bezirksgerichtes in Laibach verwandt oder verschwägert sind.

Auf geeignete disponible Bezirksamts-Kanzlisten wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 5. September 1870.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(317—1) Nr. 704.

Edict.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth ist die Hilfsämterdirectionsadjunctenstelle mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 800 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

21. September 1870

im vorschriftsmäßigen Wege bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen und insbesondere auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 1. September 1870.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(323—1)

Kundmachung.

Nr. 8681.

Die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1868 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiermit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf hastenden Portogebühren binnen 3 Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege der betreffenden Aufgabepostämter oder unmittelbar bei dieser Postdirection zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nach den Bestimmungen des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1836 vorgegangen werden wird.

Die k. k. Postdirection. Triest, am 4. September 1870.

Verzeichniß

der unanbringlichen Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1868.

Nr.	Aufgaborts	Bestimmungs-	Adresse	Gattung	Inhalt	Werth		Gewicht		Porto	Nr.	Aufgaborts	Bestimmungs-	Adresse	Gattung	Inhalt	Werth		Gewicht		Porto
						fl.	kr.	Pfd.	Loth.								fl.	kr.	Pfd.	Loth.	
1	Triest	Dubua	Arjena	Geldbrief	B. N.	2	—	—	—	13	9	Laibach	Marburg	Geldbrief	B. N.	7	90	—	—	—	18
2	"	Fiunne	Kuffich	"	"	3	90	—	—	18	10	Gradisca	Triest	Paket	Diverse	—	—	—	11	—	10
3	"	Neustadt	Siedar	"	"	2	—	—	—	18	11	Krainburg	Kesztely	Geldbrief	B. N.	2	—	—	—	—	31
4	"	Maros = Varschely	Joh. Bosco	"	"	2	—	—	—	33	12	Görz	Steher	"	"	1	—	—	—	—	20
5	"	Wien	Druckner	Paket	Kleider	10	—	6	10	1	13	13	Sessana	Laibach	Paket	Kleider	5	—	1	11	—
6	Laibach	Görz	Advenant	"	Portemonn.	3	—	—	10	—	18	14	Forenzo	Verona	Geldbrief	B. N.	1	—	—	—	—
7	"	Kreuz	Kovacic	Geldbrief	B. N.	2	—	—	—	18	15	Gurfseld	S. Barthmä	"	"	—	5	—	—	—	13
8	"	Welsberg	Molanz	"	"	9	—	—	—	13	16	Nabresina	Lemberg	Paket	Album	10	—	1	8	—	

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

(1967—3) Nr. 4852. **Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Herrn Josef Tomladiß von Feistritz die mit dem Bescheide vom 21. October 1869, Z. 8052, auf den 18. Jänner und 18. Februar 1870 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten zweite und dritte executive Feilbietung der Realität des Herrn Franz Tomšič von Feistritz Z. Nr. 68, Urb.-Nr. 39 ad Stände Krains im Reaffumirungswege und mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den 23. September und 25. October 1870 angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Juli 1870.

(1961—3) Nr. 4645. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit Bescheide vom 13. März 1870, Z. 1922, auf den 2ten August 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Gerl von Harje gehörigen Realität, Urb.-Nr. 25 ad Gut Strainach, mit dem vorigen Anhang auf den 6. December 1870 übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Juli 1870.

(2011—3) Nr. 2089. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. Mai d. J., Nr. 1148, wird bekannt gemacht: Daß die auf den 19. August d. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Franz Hočvar von Ambrus Z. Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectif.-Nr. 291 vorkommenden Hübrealität über Ansuchen des Executionsführers auf den

19. September 1870, Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist. K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. August 1870.

(1550—3) Nr. 2214. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Maria Waloch, Jakob Sicherl und Maria Sicherl, resp. deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Maria Waloch, Jakob Sicherl und Maria Sicherl, resp. deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Paul Krizaj von Mitterfeichting durch Dr. Val. Puez wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung mehrerer Sakposten bei der Realität Urb.-Nr. 2230 ad Herrschaft Laibach sub praes. 16. März 1870, Z. 2214, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten

wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Augustin von Kranz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Mai 1870.

(2045—1) Nr. 9551.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 1. April 1870, Z. 5499 bekannt gegeben:

Es seien über das einverständliche Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und Anton Krizmann von St. Georgen die mit Bescheid vom 1. April 1870, Z. 5499, auf den 8ten Juni und 9. Juli 1870 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Anton Krizmann'schen Realitäten ad Grundbuch Sonegg sub Urb.-Nr. 607, Einl.-Nr. 527 ad St. Georgen für abgehalten erklärt, mit dem Bescheide, daß es nunmehr nur bei der dritten executive Feilbietung zu verbleiben habe; zugleich wird die dritte executive Feilbietung der obigen Realität auf den

5. October 1870, Vormittags 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. Laibach, am 31. Mai 1870.

(1639—3) Nr. 490. **Erinnerung**

an Helena Finschinger und Matthäus Kofschier, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Helena Finschinger und Matthäus Kofschier, unbekanntes Aufenthaltes, und ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Falten von Karnervellach Nr. 42 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Erloschenerklärung der auf seiner in Karnervellach Conf.-Nr. 42 liegenden, im Grundbuche ad Welbes sub Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität haftenden Sakposten, und zwar: für Helena Finschinger vermög wirtschaftsämrtl. Vergleiches vom 18. April 1818 seit 30. April 1818 pr. 38 fl. C. M., und für Matthäus Kofschier in Folge Vergleiches vom 30ten Jänner 1817 seit 6. December 1818 pr. 27 fl. 24 kr. C. M., sub praes. 8. April 1870, Z. 490, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. October 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Prettnner von Karnervellach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 8ten April 1870.